

# Grossteil der Jungen noch ungeimpft

In Liechtenstein können sich Jugendliche ab 12 Jahren immunisieren lassen. Davon Gebrauch machten bisher nur wenige.

Valeska Blank

Jugendliche zeigen wenig Interesse an der Coronaimpfung. Dieses Phänomen bestätigt sich auch in Liechtenstein: Der Anteil der 12- bis 19-Jährigen, die doppelt geimpft sind, ist im Vergleich zu anderen Altersgruppen extrem tief. Wie in anderen Ländern zeigt sich im Land die Tendenz: Je weiter nach unten man in der Altersgruppe geht, desto weniger sind geimpft.

## Komplett geimpft ist erst jeder fünfte Jugendliche

In der offiziellen Impfstatistik wird die Quote in der Gruppe der 10- bis 19-Jährigen ausgewiesen (s. Grafik unten rechts). Dieser Wert ist jedoch verzerrt, da sich unter 12-Jährige noch gar nicht immunisieren lassen können. Das Amt für Statistik hat dem «Vaterland» die Anzahl aller 12- bis 19-Jährigen in Liechtenstein zur Verfügung

gestellt: Insgesamt beläuft sich die Bevölkerungszahl dieser Alterskategorie auf 3100 Personen. Davon sind 631 vollständig geimpft – oder anders gesagt: Nur rund 20 Prozent. Einmal geimpft sind bei den Kindern und Jugendlichen 37 Prozent.

## Junge Menschen im Land sind geteilter Meinung

Das «Vaterland» hat sich bei jungen Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern umgehört, wie sie zur Coronaimpfung stehen und ob sie sich schon zum Piks entschieden haben. Die befragten Jugendlichen sind geteilter Meinung (s. unten): Während die einen bereits geimpft sind – etwa aus Selbstschutz und Solidarität –, äussern sich andere skeptisch und erklären, warum sie bis jetzt auf eine Coronaimpfung verzichtet haben.

\*Namen der Redaktion bekannt



Nur 20 Prozent der 12- bis 19-Jährigen in Liechtenstein sind komplett gegen das Coronavirus geimpft.

Bild: Keystone

## «Coronaerkrankung hat mich stark getroffen»

Valentina\*, 18 Jahre: «Ich bin nicht geimpft, aber ich würde mich gerne impfen lassen. Aber da ich Corona erst vor Kurzem hatte, kann ich noch nicht. Viele Leute sagen auch immer «junge Menschen haben eh nur einen milden Verlauf», aber ich hatte starke Symptome und ich spüre die Nachwirkungen immer noch. Auch heute kann ich immer noch nicht alles normal machen wie früher.» (cb)

## «Die Impfung bringt Normalität zurück»

Benjamin\*, 18 Jahre: «Ja, ich bin geimpft. Es ist einfach eine Vereinfachung im Alltag und zum Reisen. Ich denke, die Impfung kann uns zurück zur Normalität bringen, da wenn alle geimpft wären, viele sicherlich einen milderen Verlauf hätten und somit gäbe es weniger Leute, die es schlimm treffen würde. Das heisst, man könnte wieder mehr Kontakt mit anderen Menschen haben.» (cb)

## «Ich stecke mich lieber mit dem Virus an»

Luisa\*, 16 Jahre: «Ich habe mich nicht geimpft, weil man einfach noch nicht genug über diesen Impfstoff weiss. Ausserdem bin ich noch jung und gesund und stecke mich lieber mit dem Coronavirus an. Wenn man jedoch für alles ein Covid-Zertifikat brauchen würde, dann glaube ich, dass ich mich auch impfen lassen würde. Aber das wäre dann sozusagen ein Impfzwang.» (cb)

## «Ich habe keine Angst vor dem Coronavirus»

Amélie\*, 16 Jahre: «Ich bin nicht geimpft und ich finde es auch nicht nötig. Angst vor dem Coronavirus habe ich ehrlich gesagt nicht. Ich finde, jeder sollte für sich selber entscheiden können, ob er sich impfen lassen will oder nicht. Wenn man jedoch nur noch mit einer Impfung ins Ausland reisen oder ein Restaurant betreten könnte, würde ich mich auch impfen lassen.» (cb)

## «Man kann das Virus ja trotzdem weitergeben»

Maximilian\*, 15 Jahre: «Ich bin ungeimpft, da ich es nicht für nötig halte, denn man kann das Virus trotz Impfung weitergeben. Ausserdem denke ich, dass es nicht gut ist, wenn man die Leute auffordert, sich impfen zu lassen, nur damit sie eine Belohnung bekommen. Die Entscheidung, ob man sich impft oder nicht, soll unabhängig von einer Belohnung gefällt werden.» (cb)

## «Aus Selbstschutz und Solidarität geimpft»

Elena\*, 19 Jahre: «Ich bin geimpft und ehrlich gesagt war es für mich keine Diskussion, ob ich mich impfen lasse oder nicht. Für den Selbstschutz sowie aus Solidarität gegenüber der restlichen Bevölkerung. Ich hoffe, dass sich noch viel mehr Menschen gegen Corona impfen lassen, denn für mich steht die Impfung für Freiheit und für die Überwindung der Pandemie.» (cb)

# Zahl der Erstimpfungen steigt innert Wochenfrist um 56 Prozent

Vor allem dank Spontan-Impftagen: Seit Ende der Sommerferien gab es einen deutlichen Schub bei den Erstimpfungen in Liechtenstein.

Die Coronanachrichten der vergangenen Woche sind offenbar an vielen Liechtensteinerinnen und Liechtensteinern nicht spurlos vorbeigegangen. Da waren einerseits die Warnungen aus den Spitälern, dass sich die Betten wieder rasant mit Covid-Betroffenen füllen. Laut Ärzten und Pflegepersonal ist

der Grossteil ungeimpft. Andererseits sind Coronatests im Land ab Oktober nicht mehr gratis – und zusätzlich wird das Covid-Zertifikat auch in Liechtenstein immer mehr zum Thema.

Das dürften einige der Faktoren sein, die viele zur Impfung motiviert haben. Die Zahl der

Erstimpfungen stieg jedenfalls deutlich: Das Plus gegenüber der Vorwoche beträgt 56 Prozent, wie der aktuellen Impfstatistik zu entnehmen ist. In der Woche vom 16. bis 22. August wurden 797 Erstimpfungen verabreicht. Zum Vergleich: In der Vorwoche waren es 509, und in der Woche, bevor das Impfzen-

trum ferienhalber geschlossen war, sogar nur 36. Nach den Sommerferien haben sich also viele zusätzliche Personen für den Piks entschieden.

## Quote vollständig Geimpfter bei 52,2 Prozent

Die Zunahme ist zu einem guten Teil auf den Spontan-Impf-

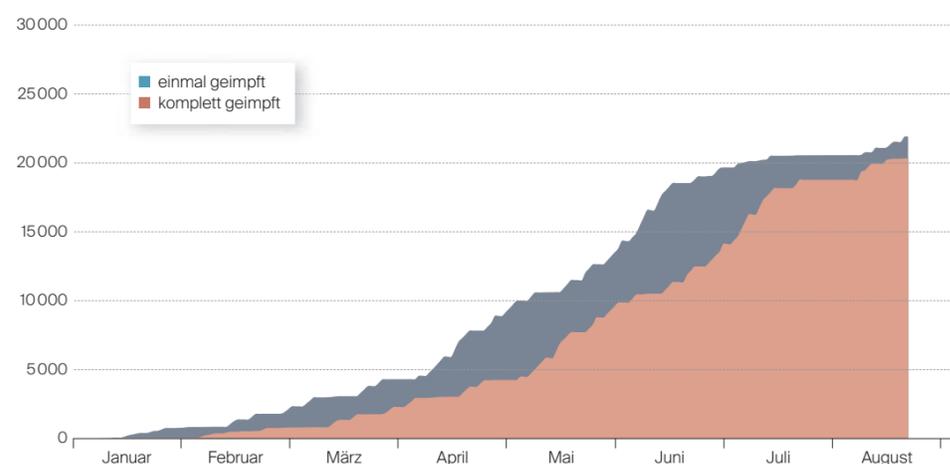
tag am Wochenende zurückzuführen: Vergangenen Samstag fanden sich 375 Personen ohne Anmeldung beim Impfzentrum ein, um sich gegen Corona impfen zu lassen. Die Impfquote der Personen, die die 1. und 2. Dosis erhalten haben, steigt in Liechtenstein auf 52,2 Prozent. Nur eine erste Dosis haben 56,3 Pro-

zent der Bevölkerung erhalten. Auch diese Zahl ist damit spürbar angestiegen.

Da das Impfzentrum in Vaduz Ende September geschlossen wird, sind Erstimpfungen dort noch bis Freitag, 27. August, möglich.

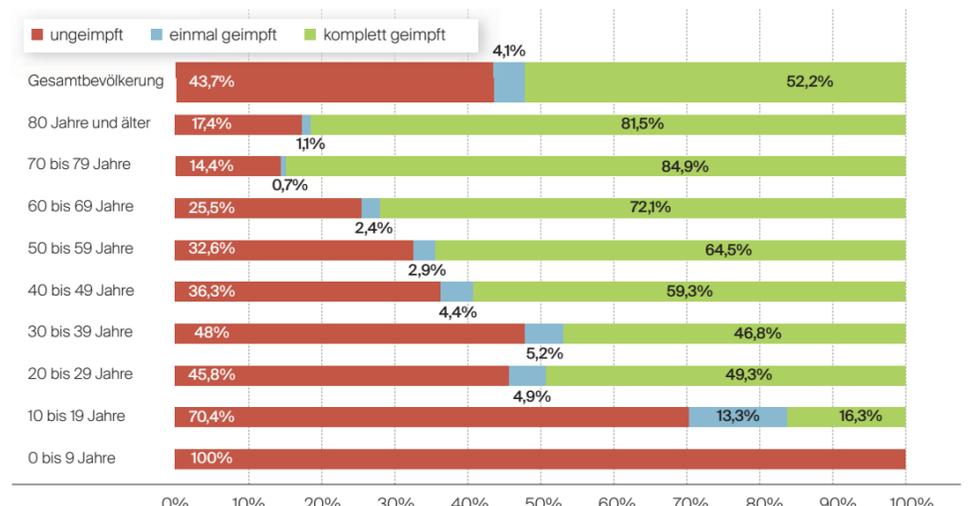
Valeska Blank

## Verabreichte Impfungen in Liechtenstein



Quelle: Amt für Statistik, Grafik: Stefan Aebi

## Impffortschritt nach Altersgruppen



Quelle: Amt für Statistik, Grafik: Stefan Aebi